

# Kurz-Info zur Hort- und Grundschulerweiterung

## 1. Grundschule in Dallgow-Döberitz: Ein Erfolgsmodell

Derzeit ist unsere Grundschule mit rund 700 Schülerinnen und Schülern wie folgt aufgestellt: Am Standort Steinschneiderstraße findet die Unterrichtung der Klassen 1 bis 3 statt, der Hort ist u.a. durch die ILZ (Individuelle Lernzeit im 3. Block) bereits während der Schulzeit eingebunden und nach Schulschluss für die Kinder tätig. Am Standort Weißdornallee werden die Klassen 4 bis 6 unterrichtet, der Hort betreut die Kinder nach Schulschluss auch hier. Die Schule ist an beiden Standorten eine „Verlässliche Halbtagsgrundschule“ (VHG) sowie Schule für gemeinsames Lernen (Inklusion), dadurch ist u.a. der sonderpädagogische Förderunterricht besonders ausgeprägt. Seit Jahren schließen Dallgows Grundschüler bei allen Vergleichsstudien (VERA, ILEA, EMOTICON...) bundes- und landesweit immer mit überdurchschnittlichen Ergebnissen ab. Lehrer und Horterzieher schreiben diesen Erfolg dem über Jahre entwickelten und altersgerecht ausdifferenzierten Standorte-Modell zu, und auch Eltern und Schüler sind mit dem Konzept zufrieden.

## 2. Aber wie lange noch?

Seit Jahren steht fest, dass die Kapazitäten der Grundschule aufgrund des Zuzugs junger Familien in die Gemeinde nicht ausreichen. Auch der Hort in der Steinschneiderstraße platzt aus allen Nähten und läuft nur noch dank einer Ausnahmegenehmigung des Landesbildungsministeriums. Nun soll endlich eine Hort- und Grundschulerweiterung am Standort Steinschneiderstraße kommen. Den ersten Beschluss dazu fasste die Gemeinde im Jahr 2016, doch aufgrund zahlreicher Planungspleiten und Verfahrensspannen war erst Ende 2017 ein Architekturbüro gefunden, das ein von allen Beteiligten – Gemeinde, Hort- und Schulleitung sowie Elternvertretern – befürwortetes Erweiterungskonzept für 18 neue Räume in der Steinschneiderstraße vorlegte. Damit wären Hort- und Grundschule zukunftsfest ausgestattet. Als die Architekten Anfang dieses Jahres mitteilten, dass der Bau nicht wie ursprünglich geplant und vertraglich vereinbart Mitte 2019, sondern erst im April 2020 fertig sein könne, war der Ärger zwar groß, aber trotzdem beschloss die Gemeinde am 31. Januar 2018, das Bauvorhaben fortzusetzen. Dieser Beschluss besteht auch weiterhin!

## 3. Eine fixe Idee der Gemeinde – und jede Menge Fragen!

Zwei Wochen später aber kam die Gemeinde dann plötzlich mit einer völlig neuen fixen Idee um die Ecke: Beide Hort-/Schulstandorte sollen so um- und ein bisschen ausgebaut werden, dass sowohl in der Steinschneiderstraße als auch in der Weißdornallee künftig alle Klassenstufen unterrichtet und hortbetreut werden können. Das soll nun laut Mehrheitsbeschluss aller Fraktionen (eine Gegenstimme, keine Enthaltung) vom 28. Februar 2018 auch sogleich in die Tat umgesetzt werden, obwohl alles vollkommen undurchdacht ist und jede Menge Fragen aufwirft:

- **Warum macht die Gemeinde das Fass jetzt nochmal komplett neu auf, obwohl eine von allen Beteiligten befürwortete, beschlossene, umsetzungsreife Planung mit definiertem Fertigstellungstermin vorliegt, die Baukosten im Haushalt eingestellt sind?**
- **Warum insistiert die Gemeinde gegenüber den beauftragten Architekten nicht auf eine nachhaltige Beschleunigung des Bauvorhabens? Oder soll es doch einfach billiger werden – kleine Kinder, kleines Geld?!**
- **Warum fragt die Gemeinde zum wiederholten Male NICHT diejenigen, die Ahnung von der Sache haben: Hort- und Schulleitung? Und zwar BEVOR man irgendwelche Beschlüsse von solcher Tragweite fasst!**
- **Wie soll das Platzproblem in Hort und Schule Steinschneiderstraße nach der neuen Idee überhaupt konkret gelöst werden?**

# Übersicht der zeitlichen Entwicklung geplanter Neubau Hort/ Schule

---

